

## Jahresbericht Junioren C

... der Sommer kommt endlich und die Unihockeysaison ist zu Ende! Auch diese war wie der Winter für die Junioren D sehr lang. Den letzten Spieltag absolvierten wir am ersten Samstag in den Frühlingsferien – zu diesem Thema später noch mehr. Es war wieder einmal ein Tag, an welchem man die Tatsache verflucht, dass Unihockey in der Halle stattfindet; aber man vergesse dabei all die stürmischen Wintertage während der Saison nicht!

Nach diversen Abgängen zu den Junioren C ging es nach den Sommerferien darum eine neue, schlagfertige Junioren D Mannschaft zusammen zustellen. Wider mein Erwarten war dies dank der Motivation und Talente der Spieler überhaupt kein Problem:

Lukas – letztes Jahr noch Feldspieler – machte als Torhüter von Training zu Training enorme Fortschritte und wurde zu einem sicheren Rückhalt. Bei den Feldspielern brauchte es etwas länger bis jeder seine Rolle gefunden und akzeptiert hatte. Aber auch das gelang noch vor: Jeder realisierte, dass Unihockey ein Mannschaftssport ist, deshalb nur die Mannschaft zählt und der einzelne Spieler sich dieser unterordnen muss. Hier ein grosses Kompliment an alle Junioren D für den hervorragenden Teamgeist, dank dem wir auch die neuen Spieler ohne Probleme integrieren konnten.

Diese neuen Spieler werden in der nächsten Saison sehr wichtig sein für die neue Junioren D Mannschaft. Noch vor Saisonbeginn hatten wir die Chance an einem Vorbereitungsturnier, dem 2.Hornets-Cup, unseren letztjährigen Titel zu verteidigen. Leider war die Mannschaft zu diesem Zeitpunkt noch nicht soweit zusammengewachsen und wir mussten uns im letzten, entscheidenden Spiel gegen die Hornets klar mit 11:4 geschlagen geben. Trotzdem erreichten wir den zweiten Schlussrang (von vier).

Unsere Saison begann erdenklich schlecht: Der Schweizerische Unihockeyverband schaffte es wieder einmal, dass der erste Spieltag mitten in die Herbstferien fiel... dafür hatten wir dann im Februar und im März je einen Monat Pause. So mussten wir für die ersten zwei Spiele forfait geben, da lediglich drei Feldspieler nicht in den Ferien waren und wir keine Mannschaft zusammen stellen konnten. Ich frage mich, wie lange es noch dauert bis der Verband mitbekommt, wann und wo Schulferien sind und es schafft etwas sinnvollere Spielpläne zu entwerfen, zumindest für die Junioren im schulpflichtigen Alter! Item, zum Meisterschaftsverlauf gibt es eigentlich nichts besonderes zu erwähnen, ausser dass unsere Gruppe aus einer Zweiklassengesellschaft bestand: Wir, der UHC Bern-Ost I und Floorball Köniz I machten den Gruppensieg untereinander aus, mit jeweils sehr engen direkten Begegnungen, die je nach Tagesform auf die eine oder andere Seite kippen konnten. Gegen diese zwei Mannschaften mussten wir jeweils alles auspacken was wir hatten und konnten. Dies gelang uns leider zwei Mal nicht ganz und wir verloren das entscheidende Spiel gegen Bern-Ost, was uns den Gruppensieg kostete. Im letzten Spiel mussten wir uns – nach einem 4:2 Vorsprung eine Minute vor Schluss - mit einem 4:4 Unentschieden zufrieden geben, was aber schlussendlich keine Rolle mehr spielte. Aber ich als Trainer habe in diesem Spiel wieder einmal gelernt, wann man Time-Outs zu nehmen hat und wann man eines hätte nehmen sollen...

Alle anderen Spiele gewannen wir problemlos und nicht selten sehr hoch (dank unserer Stürmer und ihrem Zusammenspiel) mit sehr wenig Gegentoren (dank unserer Verteidiger und unserem Torhüter), womit auch das beste Torverhältnis der Gruppe (+93) zu erklären ist.

Schlussendlich landeten wir auf dem sehr guten, zweiten Schlussrang in unserer Gruppe – bei nur einer echten Niederlage - und so blieb uns auch dieses Jahr der Gang an die Finalrunde verwehrt. Immerhin schlossen wir im Gegensatz zur letzten Saison einen Rang besser ab, was auch das Ziel für nächste Saison sein soll; sei es bei den Junioren D oder C! Dank all der Abgänge zu den Junioren C werden diese nächste Saison nämlich ein schlagkräftiges, eingespieltes Team sein. Der zukünftige Junioren C Trainer darf sich schon jetzt auf eine erfolgreiche Saisons und eine tolle Mannschaft freuen! Hoffen wir auch, dass es uns gelingt, wieder ein ähnlich gutes Junioren D Team zusammen zustellen...

Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Beteiligten für ihre Unterstützung danken:

Dem Vereinsvorstand für das Schaffen optimaler Trainingsmöglichkeiten und der nötigen Administrativarbeiten für die Meisterschaftsdurchführung sowie die Organisation unseres Heimturniers, den Eltern für die unzähligen Fahrdienste, Unterstützung und Ausrüstung ihrer Kinder, das Waschen der Trikots und – last but not least - Lüku Schmocker und vor allem Flo Künti für meine Ferienvertretungen!

Für mich war es eine Freude mit den Junioren zusammenzuarbeiten, ihr Talent zu fördern und ihre Fortschritte sowie die unwahrscheinliche Motivation zu beobachten! Merci!

Mathias Wittwer